

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 87.

Montag den 28. März.

1853.

Bekanntmachung.

Die Aufstellung einer neuen Uhr auf dem Thurme der St. Johannisikirche wird unmittelbar nach dem Osterfeste in Angriff genommen werden. Wir bringen dies mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 29. März an während eines Zeitraumes von mindestens 14 Tagen der Johannisthurm ohne Uhr- und Schlagwerk sein wird.

Leipzig, den 26. März 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung, die Rollwagen betreffend.

Der Gebrauch der allhier üblichen niedrigen Rollwagen belästigt nicht nur das Publicum, sondern ist auch für die Gebäude und das Straßenpflaster unserer Stadt von den nachtheiligsten Folgen. Diese Uebelstände können aber, wie durch technische Erörterungen und ausreichende Erfahrungen dargethan ist, durch veränderte Construction dieser Wagen und geeignete Vorrichtungen sehr wohl vermieden werden. Wir haben daher im wohlfahrtspolizeilichen Interesse folgende Bestimmungen getroffen, die wir zur pünctlichen Nachachtung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen:

- 1) An den zum Gebrauche in hiesiger Stadt bestimmten Rollwagen müssen die Vorderräder mindestens 1 Elle 9 Zoll und die Hinterräder mindestens 1 Elle 12 Zoll im Durchmesser halten, die sämtlichen Räder aber mindestens 4 Zoll breite Felgen haben.
- 2) Die Spindel, an welcher die Schrotleiter (Haase) befestigt ist, muß durch alle vier Langbäume hindurch geführt und an dem einen Ende mit einem eckigen Kopfe, an dem anderen mit einem Schraubengange versehen sein, so daß die Spindel an den Langbaum mittelst Schraubenschlüssels festgeschraubt werden kann.
- 3) Die Benutzung anderer als der vorstehenden unter 1 und 2 beschriebenen, namentlich aber der jetzt allhier gebräuchlichen niedrigen Rollwagen in hiesiger Stadt ist von und mit dem 1. Januar 1854 verboten.
- 4) Unerwartet des Eintritts dieser Bestimmungen ist jedoch schon vom 3. April d. J. an jeder hier in Gebrauch kommende Rollwagen mit einem Polster in ausreichender Länge auf den Langbäumen unmittelbar hinter der Schrotleiter zu versehen, worauf Schrotleiter und Ketten, wenn der Wagen leer geht, ihren Platz zu finden haben.
- 5) Beladene wie leer gehende Rollwagen dürfen, bereits bestehender und hierdurch wieder eingeschärfter Vorschrift gemäß, nur im Schritt gefahren werden.
- 6) Alle Verletzungen der vorstehenden Bestimmungen werden mit Geld- oder nach Befinden mit Gefängnißstrafe unnachsichtlich geahndet werden.

Leipzig, den 26. März 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Auch Etwas über Mnemotechnik!

Der Stein der Weisen ist gefunden, — wir sind nahe dem goldenen Zeitalter, wo uns armen Erdenwürmern Alles ohne Anstrengung geboten wird. — Als die ellenlangen Einladungen zu dem öffentlichen mnemotechnischen Lehrvortrage unsere Straßenecken beglückten und man für 2½ Silbergroschen das 8. Wunder dieser Welt schauen konnte, hörte ich manchen Weltbürger, der an Unverdaulichkeit litt, ausrufen: „Nichts als Humbug!“ „Lauter Schwindel!“

Man möge diesen verzeihen, denn sie werden täglich an den Humbug gemahnt durch die überseeischen Gesilde Amerika's und der Urwälder, die sie in classischer Schönheit, ohne das Scalpirmesser der Wilden, der zärtlichen Umarmung des Bären und dem Bischen der Schlangen, so ganz gemüthlich, wie es dem Deutschen gekniet, beim Topfe Bier und heimatlichen Klängen in der Centralhalle beschauen. — Jetzt aber, wo der Riese der Neuzeit vor so vielen Köpfen mit schwachem — Gedächtnisse sein System in 3 Vorlesungen klar, einfach und anschaulich entwickelt, werden Alle dahin mit mir übereinstimmen: „es ist um den Verstand zu verlieren,“ wenn überhaupt bei einem mnemotechnisch gebildeten Verstande diese Möglichkeit denkbar.

Seit Erfindung des neuen Nürnberger Trichters denkt und bildet sich unser schlichter Verstand nicht mehr mit der Langsamkeit der alten gelben Kutsche; erhaben über solche Alltäglichkeiten, werden in unserm Gehirnkasten mit der Schnelligkeit des Lichtes Zahlen, Worte, Sätze, Sprachen, gleichviel, ob russisch oder türkisch, verbunden, eingepägt und festgehalten, Alles im liebenswürdigsten Durcheinander, wie in dem trauten Stübchen der munteren Grisette oder in dem Kielraume eines Auswandererschiffes bei ausgebrochenem Sturm! Wie wird das enden? fragt die Welt, und mit Recht!

Es ist eine Nacht heraufbeschworen worden, die in ihren Folgen fürchterlicher werden kann, als die jüngste Kriegserklärung, das neue Notensystem und die Löbau-Zittauer. Denn, wenn man bei dem schlechtesten Gedächtniß in wenig Minuten sich Hunderte von Wörtern, in wenig Stunden sich Hunderte von Sätzen, in wenig Monden Hunderte von Büchern (vielleicht etwas weit gedruckt) zu eigen machen kann, dann ist die Sündfluth unmöglich fern, und man möge statt eines neuen Gerichtshauses lieber eine Arche Noah bauen.

Zu was brauchen wir ferner Lehrer! Man läßt die Kindlein in der Wildniß aufwachsen, und sind es stämmige Gesellen und zarte Jungfrauen geworden, so müssen dieselben einige Stunden nach Bunzel schreiben und einige Wochen nach Kothe lernen, und die.